



Überlassen Sie entlegene Winkel Ihres Grundstücks auch einmal mehrere Jahre sich selbst, lassen Sie „Unordnung“ zu. Eine ungeahnt reichhaltige, auch Kleinsträume besiedelnde Pflanzen- und Tierwelt wird Sie belohnen.

Und wenn Sie in den entlegenen Winkeln Ihres Grundstückes noch etwas Platz haben, können Sie für den naturnahen Garten noch mehr tun.

Ein Altholzhaufen mit Baumschnittresten, auch durchaus mit dickeren Stämmen, lockt z. B. den Igel und vielerlei nützliche Insekten an.

Lesesteinhaufen - möglichst an besonnten Stellen - wirken nicht nur dekorativ, sondern bieten auch vielen Tieren Versteckmöglichkeiten, wie z. B. der Erdkröte, der Blindschleiche und den Eidechsen.

Ihre Ansprechpartner beim AKN für weitere Informationen

Reinhard Kempe
☎ 04188-381
jureikempe@t-online.de

Eckhard Miersch
☎ 04182-5731
sigeck@t-online.de

Henry Holst
☎ 04182-950191
geliundhenry@aol.com

Uwe Quante
☎ 04182-8768
quante@aknaturschutz.de

Die etwas anderen Ideen für Ihren Garten

Herausgeber
Arbeitskreis Naturschutz
in der SG Tostedt e.V.

© Quante, Hirsch AKN

Arbeitskreis Naturschutz

in der SG Tostedt e.V.

Für mehr Natur im Garten

Pflanzen Sie in Ihrem Garten einheimische Bäume und Sträucher. An ihre Blätter, Blüten u. Früchte sind unsere heimischen Insekten angepasst und daher sind sie auch abhängig von ihnen. Sie brauchen sie als Nahrungs-, Jagd-, Brut- u. Überwinterungsraum. Fremdländische Pflanzen bieten ihnen nur selten geeignete Nahrung!

Ziehen Sie Laubholzsträucher und Laubbäume den Nadelgehölzen vor. Unsere einheimischen Laubhölzer beherbergen ca. 5-10 x so viele heimische Insektenarten wie Nadelgehölze. Außerdem hat ihr Laub in größerem Maße bodenverbessernde Wirkung.

Sie können Sträucher und Jungbäume immer wieder „auf den Stock setzen“, also ganz zurückschneiden, wenn sie Ihnen zu groß werden. Sie bilden von unten her dann neue Triebe und sorgen dadurch auch schnell für den oft gewünschten dichten Sichtschutz. Die meisten einheimischen Nadelgehölze zeigen dieses Ausschlagverhalten nicht.



Die Früchte des Gemeinen Schneeballs sind schön und bieten vielen Vögeln Nahrung

Einheimische Sträucher für jeden Garten

- Hasel (*Corylus avellana*)
- Hundsröse (*Rosa canina*)
- Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*)
- Weißdorn (*Crataegus monogyna*)
- Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)
- Faulbaum (*Rhamnus frangula*)

An etwas feuchteren Stellen:

- Schlehe (*Prunus spinosa*)
- Grauweide (*Salix cinerea*)
- Salweide (*Salix caprea*)
- Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)



Weißdorne sind Futterpflanzen für zahlreiche Schmetterlingsraupen

In größeren Gärten mit „vergessenen“ Winkeln sollten Sie durchaus auch den Mut haben, Brombeeren (*Rubus fruticosus*) zu pflanzen.

Einheimische Bäume für den größeren Garten

- Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*)
- Stieleiche (*Quercus robur*)
- Vogelkirsche (*Prunus avium*)
- Winterlinde (*Tilia cordata*)
- Traubeneiche (*Quercus petraea*)
- Hainbuche (*Carpinus betulus*)



Die Weidenkätzchen sind im zeitigen Frühjahr eine wichtige Bienenweide

Belassen Sie im Herbst das Laub unter den Sträuchern. Das Laub vom Rasen und von den Wegen sollten Sie locker unter den Sträuchern und Bäumen Ihres Grundstücks verteilen. Das spart Arbeit und schafft ein gutes Bodenklima unter den Holzgewächsen.